



MEINUNG .....

**Darf's noch etwas mehr sein?**  
 Von Gerhard Andersen .....3

BERLINER ÄRZTE aktuell .....6

**Zur medizinischen Situation nach der Flutkatastrophe**  
 Mitteilungen des Tropeninstituts ..... 11

**Leserbriefe** ..... 12 und 23

BERUFS- UND GESUNDHEITSPOLITIK....

**Harte Diskussion um die Hinterbliebenenrenten**  
 Bericht von der Delegiertenversammlung am 2. März 2005  
 Von Sybille Golkowski .....20

**Beim IGeLn überzogen?**  
 Ein Brief der Patientenbeauftragten Helga Kühn-Mengel zeigt, dass beim Thema IGeLn einiges schief läuft. Hier noch einmal die wichtigsten Essentials zum Thema .....26

PERSONALIEN .....

**Bestandene Facharztprüfungen**  
 November 2004 bis Februar 2005 .....28

**Jürgen Hammerstein wird 75** .....22

**Die Berliner Ärzteschaft trauert um ihre im Jahr 2004 verstorbenen Kollegen** .....30

**Zum Tode von Jochen Sachse** .....31

**Nachruf für Bernd Schönberger** .....32

FORTBILDUNG .....

**Infarkt- und Insultprävention**  
 Die Sortis-Debatte spülte das Thema ganz nach oben: Welche arzneithera-



TITELTHEMA ..... **Der „schwierige“ Patient**

Wer kennt sie nicht, die Patienten, die man am liebsten gleich wieder los wäre. Dabei geht es oft nicht so sehr um Fälle, die medizinisch schwer zu „knacken“ sind, sondern mehr um solche, die – aus welchen Gründen auch immer – bei ihren Ärzten negative Gefühle wecken. Oft ist die Gesprächsführung hier nicht „rund“. Was an der Interaktion zwischen Arzt und Patient zu beachten ist beschreibt *Adelheid Müller-Lissner* ..... 14

peutischen Optionen sollten in der kardiovaskulären Prävention gewählt werden? Hierbei ist die Rolle der Statine kritisch zu überdenken.

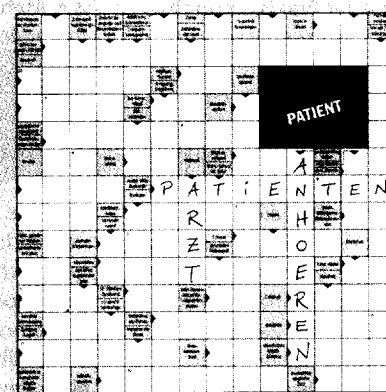
Von *Rosemarie Stein* .....32

FEUILLETON.....

**Robert Gernhardt, Thumorist**  
 .... der Heine-Preisträger las Ende Februar im Kaiserin-Friedrich-Haus aus seinen K-Gedichten. In knappen Zeilen beschrieb er dem gebannt lauschenden Publikum den Krieg gegen die lebensbedrohliche Krankheit. Unter den Zuhörern war unsere Feuilletonistin *Rosemarie Stein* ..... 34

MITTEILUNGEN.....

**Änderung der Satzung der Berliner Ärzteschaft** ..... 35  
**Impressum**..... 42



**Rätsel gelöst?**

Dann schicken Sie die Lösung bis zum 30.4. 2005 per Post an die Ärztekammer Berlin, Redaktion BERLINER ÄRZTE, Friedrichstraße 16, 10069 Berlin oder per E-Mail an: [e.piotter@aekb.de](mailto:e.piotter@aekb.de). Die unter den richtigen Einsendungen ausgelosten drei Sieger bekommen von uns eine kleine Überraschung.